

SEEBLICK

| KW 09, 03.03.2017 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Jungfilmer zeigen ihre Werke im Kino Roxy

Am Samstag, 11. März, steht das Romanshorer Kino Roxy ganz im Zeichen von jungen Filmschaffenden. 30 Werke von unter -25-Jährigen werden am Thurgauer Movie Day zwischen 13 und 19 Uhr erstmals einem breiten Publikum präsentiert und von einer Jury bewertet. Abends zeigen Filmstudenten ihre neuesten Kurzfilme.

Was einst klein in einer Amriswiler Turnhalle begann, ist heute zum bedeutendsten Anlass für die Thurgauer Jungfilmer geworden und hat im Kino Roxy eine grosse Bühne bekommen. Der von Daniel Ziener und dem Verein Swizz Production inszenierte Thurgauer Movie Day findet am Samstag, 11. März, bereits zum dritten Male im Kino Roxy statt, und noch nie zuvor hatten sich so viele junge Filmemacher daran beteiligt. Mit ihren Werken decken die 30 Finalistinnen und Finalisten, unter ihnen auch ein Romanshorer Jugendlicher, ein breites Spektrum ab. Viele der faszinierenden Kurzfilme, die es bis in das Finale geschafft haben, sind aus dem Leben gegriffen und beleuchten unbekanntere Seiten des Alltags. Die Vorführungen der Nachwuchsregisseure sind unterhaltend, oft berührend und geben Anstoss zum Nachdenken. Das Filmfestival ist in die zwei Kategorien «Unter 16» und «Unter 25» unterteilt.



Daniel Zieners Begeisterung fürs Filmemachen hat sich auf die Thurgauer Jugend übertragen.

Grosse Wertschätzung

Dass der Kanton Thurgau wie einige Schweizer Grossstädte einen eigenen Movie Day hat, ist das Verdienst von Daniel Ziener. Der Amriswiler hatte als Jugendlicher selbst an einem Filmwettbewerb teilgenommen und wollte diese wertvolle Erfahrung auch andere erleben lassen. Die Premiere gelang und machte Lust auf mehr. «Es war aber schnell klar, dass alles professioneller werden sollte», blickt der beruflich als Hauswart eines Fussballstadions tätige Oberthurgauer auf den Start in der Turnhalle zurück. Der erste Schritt in die neue Ära war die Gründung des Vereins Swizz Production, welchem Daniel Ziener als Präsident vorsteht. Auch das Kino Roxy habe zur weiteren Professionalisierung des Anlasses beigetragen, weiss der 26-jährige Film-enthusiast. «Dass die Teilnehmenden ihre Werke seit 2015 auf der grossen Leinwand und in einem richtigen Kino zeigen können, steigert die Wertschätzung für junge Filmschaffende und damit ihre Motivation enorm», ist Daniel Ziener überzeugt.

Eigenregie macht glücklich

«Es macht mich stolz, wenn Teilnehmende später mit ihren Filmen auch auf grösseren

Fortsetzung auf Seite 3

BLUMENGSCHWEND
erfrischend und kreativ

Blickpunkt Frühling

Herzliche Einladung zu unserer Ausstellung mit Blick Richtung Frühling

10./11. März 2017

Wir freuen uns, Sie im Blumenladen und in unserem Blütenbistro begrüßen und verwöhnen zu dürfen

Öffnungszeiten:

Freitag 08.00 - 12.00 | 13.30 - 20.00 Uhr

Samstag 08.00 - 17.00 Uhr

Blumen Gschwend | Hafenstrasse 6 | 8590 Romanshorn
071 463 93 76 | romanshorn@blumengschwend.ch

Ströbele
Kommunikation
gestalten und realisieren

Clever kopieren

Einmal zahlen und günstig kopieren. Mit der Bestpreiskarte.



Ströbele AG | CH-8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 466 70 50
www.stroebele.ch
Ströbele, der Erfolgsbeschleuniger



FRÜHLINGSCAKE MIT REIS

Zubereitung

Zuerst muss der Milchreis gekocht werden. Dabei darauf achten, dass der Reis gut weich gekocht ist. Die Reismasse erkalten lassen.

Die Butter und den Zucker schaumig schlagen. Die Reismasse begeben und gut mischen. Das Weissmehl, die gemahlene Mandeln, Backpulver, Vanillezucker und den Zitronenabrieb mischen und mit den Eiern abwechselungsweise begeben. Die Masse nochmals kräftig durchrühren und dann in Backformen abfüllen.

Den Cake je nach Grösse der Form bei 200 °C (Umluft) während 30–40 Min. backen (Backprobe mit einem kleinen Messer).

Geheimtipp vom Beck

Der Cake passt zum Kaffee, aber auch zu einem Brunch.



Bäckerei, Coniserie, Café
Neustrasse 2 · 8590 Romanshorn
Telefon 071 460 10 10
www.beck-strassmann.ch

Frühlingsausstellung

Freitag

10. März 2017

9:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 18:30 Uhr

Samstag

11. März 2017

9:00 - 16:00 Uhr

blumen & wohnen

Schönes finden Freude schenken.

Romanshorerstrasse 99 | 9322 Egnach
T 071 470 03 23 | info@blumenundwohnen.ch

HAFENSTADT  ROMANSHORN

ALTPAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am **11. März 2017** statt und wird vom Kanu-Club durchgeführt.

Bei liegen gebliebenen Bündeln Altpapier und Karton sowie für allfällige Rückfragen an den Verein melden Sie sich bitte unter der folgenden Telefonnummer: 079 425 89 79.

WIR HABEN DIE LÖSUNG FÜR NACHHALTIG SCHLANKE ENERGIEKOSTEN:

DER KESSEL MUSS WEG.

Komplett-Sanierung schon ab 14'750 CHF.
Einfach jetzt von Öl auf Gas umsteigen.

FÖRDERGELD IN HÖHE VON 3'750 CHF SICHERN.

Beratungstermin vereinbaren, persönliche Offerte erstellen lassen und bis 30.06.2017 bei uns einreichen.

SANIERUNG NACH WUNSCH PLANEN.

Umbauen, wann Sie wollen, wie Sie wollen. Ihr Fördergeld ist Ihnen ein Jahr lang (bis Juni 2018) sicher.

FREUEN. FREUEN. FREUEN.

Über unsere satte Förderung. Und beim täglichen Heizkosten- und CO₂-Sparen.

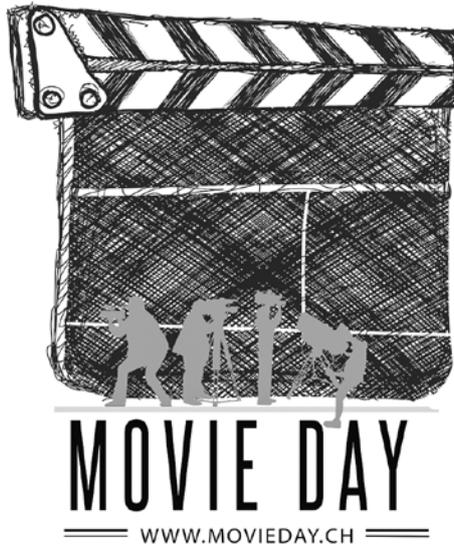
Alle Informationen zur Aktion: www.erdgas-romanshorn.ch



erdgas 
Gasversorgung Romanshorn AG

Fortsetzung von Seite 1

Bühnen Preise gewinnen. Zu sehen, wie Jugendliche mit kleinen Mitteln, aber sehr viel Leidenschaft, Ausdauer und in Eigenregie Grossartiges vollbringen, ist der schönste Lohn für mich», freut sich Ziener, der jährlich mehrere Hundert Stunden ehrenamtlich für das Jugendfilmfestival arbeitet und schon jetzt an weitere Auflagen denkt. «Mein grösster Wunsch wäre es, wenn ich noch in diesem Frühjahr das Budget für den Movie Day 2018 beisammen hätte», sagt der engagierte Organisator, dessen Bestrebungen vom Kulturpool Thurgau, der Stadt Romanshorn und weiteren Sponsoren unterstützt werden. ●



Stadt Romanshorn

Gesprächskreis Glaube und Vernunft

Thema des nächsten Gesprächskreises sind die Heilungsgeschichten der Bibel: Das Neue Testament berichtet an verschiedenen Stellen davon, dass Jesus Menschen geheilt hat. Wie aber geht man heute mit diesen Texten um?

Für einige sind diese Texte wortwörtlich zu nehmen. Heilung ist immer möglich, wenn man auf Gott vertraut. Dann stellt sich aber die Frage – die übrigens bereits im Alten Testament aufgeworfen wird –, warum einige Menschen gesund werden und andere nicht. Für andere sind diese Texte rein metaphorisch zu verstehen: Die Texte zeigen gar keine richtige Heilung auf, sondern wollen das Vertrauen in Gott und in sich selbst stärken. Dann stellt sich aber die Frage nach dem Wirken von Jesus und ob diese Texte überhaupt eine tiefere Wahrheit beanspruchen. Im Gesprächskreis sind Sie eingeladen, über diese und weitere Zugänge zu den Heilungsgeschichten zu diskutieren. Dienstag, 7. März, 19.30 bis 21.00 Uhr, im evangelischen Kirchgemeindehaus. ●

Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, Pfrn. Meret Engel

Movie Day und Jungfilmertag

Am Samstag, 11. März, werden von 13 bis 19 Uhr alle 30 Wettbewerbsbeiträge des Thurgauer Movie Days vorgestellt, und schliesslich wird von einer unabhängigen Fachjury der Movie Day Award vergeben. Zuschauende, welche die Filme kostenlos ansehen dürfen, haben die Möglichkeit, per SMS-Voting abzustimmen und den Publikumspreis zu vergeben. Auch am Abend steht das im Buch «Rex, Roxy, Royal – eine Reise durch die Schweizer Kinolandschaft» als Schweizer Kinoperle bezeich-

nete Romanshorner Roxy ganz im Zeichen des Nachwuchses. Filmstudenten laden ab 20.15 Uhr zu einem Kurzfilmabend. Dieser steht unter dem Titel «Jugendfilmtag», welcher im Roxy eine fünfjährige Tradition hat. «Die Jugendförderung liegt uns am Herzen. Der Thurgauer Movie Day und unser Jugendfilmtag ergänzen sich wunderbar. Es war deshalb naheliegend, die beiden Anlässe näher zusammen zu bringen und am gleichen Tag durchzuführen», betont Andrea Röst, Geschäftsführerin des Kino Roxy.



Gratulationen zu 201 Jahren

Zwei Romanshornerinnen feiern.

Weiter auf Seite 5.



Neuer Verein

Zivilschutzregion Oberthurgau gegründet.

Weiter auf Seite 7.



Erlebnis Spielgruppe

Ab Mitte März werden Anmeldungen entgegengenommen.

Weiter auf Seite 13.

Gemeinden & Parteien

Seiten3 bis 8

Kultur, Freizeit, Soziales

Seiten 1 bis 4 bis 7 bis 13

Wirtschaft

Seite 14

Leserbriefe

Seiten 8, 10, 13

Impressum

Herausgeberin Stadt Romanshorn

Der Seeblick ist das amtliche Publikationsorgan der Stadt Romanshorn, der Primarschulgemeinde Romanshorn sowie der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach.

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Einwohneramt Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 00, einwohneramt@romanshorn.ch.

Beiträge bis Dienstag 8 Uhr

Kommunikationsstelle Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Telefon 058 346 83 83, seeblick@romanshorn.ch.

Inserate bis Montag 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51, info@strobele.ch



BAUGESUCHE

Bauherrschaft: Stadt Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn

Grundeigentümerin: ASSETIMMO, Immobilien-Anlagestiftung, Badenerstrasse 329, 8003 Zürich

Bauvorhaben: Erstellung von 2 Ganzunterflur-Abfallcontainern

Bauparzelle: Rütistrasse/Kreuzstrasse, Parzelle Nr. 2751, Zone W3

Bauherrschaft/Grundeigentümerin

Spuler Ismar und Spuler-Fässler Patrizia Monika, Alpsteinstrasse 22, 8590 Romanshorn

Bauvorhaben: Sanierung/Erweiterung Wohnhaus (Innenumbau, neuer Dachaufbau, Aussenisolation), Änderung Vorplatzgestaltung, Erstellung Pergola
Nachtrag: Erdwärmesondenbohrung

Bauparzelle: Kastaudenstrasse 19, Parzelle Nr. 2169, Zone W2a

Planaufgabe: vom 3. März bis 22. März 2017
Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen

Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Hundeerziehungskurs

Der Kynologische Verein Romanshorn führt einen Hundeerziehungskurs gemäss den gesetzlichen Vorgaben speziell für Hunde ab einem Erwachsenengewicht von 15 Kilogramm durch.

Der Kurs ist selbstverständlich auch für kleinere Hunde geeignet und darf auch von diesen absolviert werden. Der Kurs umfasst 10 Lektionen à 60 Minuten, beginnt am Montag, 20. März, und endet am 28. April. Die Übungstage sind Montag und Freitag (ausgenommen Karfreitag und Ostermontag), jeweils um 19 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse in Romanshorn (gegenüber Werkhof Bauamt).

Bewährte Kursleitung

Der Kurs wird von Susanne Haas, BVET-zertifizierte Hundetrainerin, und Doris Studer, NOV-Gruppenleiterin, geleitet. Die Kosten betragen 200 Franken. Die Anmeldung ist an Karl Vögelin, Alleestrasse 68, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 20 07, zu richten, welcher auch die entsprechenden Auskünfte erteilt. Website Kynologischer Verein: www.kvromanshorn.ch

Kynologischer Verein Romanshorn, Karl Vögelin

Die Musikschule Romanshorn sucht auf Beginn des Wintersemesters 2017/18 (1. August 2017) eine kompetente Fachperson als

Sekretär(in) Musikschulsekretariat 40%



Wir sind:

eine kantonal vernetzte Musikschule mit rund 380 Schülern und 32 Instrumentallehrpersonen.
Unser Büro befindet sich im eigenen Musikschulgebäude in Romanshorn.

Anforderungen:

- Kontaktfreudigkeit (Eltern, Schüler, Lehrpersonen, Schulbehörden, Vereine)
- Fundierte Kenntnisse im Finanz-, Buchhaltungs- und Lohnwesen
- Bereitschaft für Einsätze ausserhalb der festen Bürozeiten
- Sicherer Umgang mit Word, Excel, PowerPoint, Outlook, sicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Selbständige Organisation eines Büros

Arbeitsbereiche:

- Schüler- und Personaladministration
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit Jahresabschluss und Budget
- Kundenkontakt (Telefon, E-Mail, Empfang)
- Erstberatung und Auskunftstelle für Lehrpersonen, Eltern, SchülerInnen und Behörden
- Betreuung der Webseite, Gestaltung von Drucksachen
- Korrespondenz und allgemeine Sekretariatsarbeiten

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit mit einem Pensum von 40 Stellenprozenten (Jahresarbeitszeit)
- Entlohnung im Rahmen des Personalreglements der Musikschule Romanshorn
- Grossteil der Jahresarbeitszeit in den Unterrichtswochen, Kompensation in den Schulferien

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis 22. April 2017 an:
Musikschule Romanshorn, Herrn Dr. Philipp Kreyenbühl,
Hafenstrasse 6, 8590 Romanshorn



*Menschen zu finden,
die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das schönste Glück auf Erden.*

Klara Pacchioni-Ehrbar

8. Februar 1922 bis 2. Januar 2017

Dankbar sind wir, dies auf so vielfältige Weise erlebt zu haben.

Danke, allerliebste Nani, dass wir teilhaben durften an Deinem Leben, danke für Deine Liebe und Fürsorge. Danke für die vielen Glücksmomente mit Dir. Unvergessen bleiben Dein Lachen, Dein Humor und Deine positive Lebenseinstellung.

Es ist ein grosser Trost zu wissen, wie geachtet und beliebt Du warst. Wir sind alle stolz und dankbar für die vielen wunderschönen Jahre voller Liebe, Zuneigung und Harmonie, die wir mit Dir verbringen durften. Wir hatten das grosse Glück, von Dir zu lernen.

Im März 2017

Die Trauerfamilien

Menschen bedeuten ihr immer noch viel

Im Alters- und Pflegeheim Egnach durfte die Romanshornerin Elise Bergmann-Rey am Mittwoch die Gratulationen zum 100. Geburtstag entgegennehmen.

Elise Bergmann-Rey war nie eine Frau der grossen Worte, aber stets gerne von Leuten umgeben. Diesem Credo ist die bescheidene Romanshornerin auch an ihrem 100. Geburtstag beim Besuch von Stadtpräsident David H. Bon, ihrer geliebten Enkelin und weiteren Gratulanten treu geblieben. Still geniesst sie im Alters- und Pflegeheim in Egnach ihren grossen Tag, den sie unbedingt erleben wollte, und verspeist am Mittwochnachmittag mit ihrem Besuch sowie ihren Mitbewohnenden ein Stück ihrer Lieblingstorte. Obwohl sie ihre Augen immer wieder einmal schliesst, folgt sie den Gesprächen aufmerksam und verrät mit ihrem Lächeln, wie viel es ihr bedeutet, in Gesellschaft zu sein. «Meine Grossmutter hat Menschen definitiv gerne», weiss Tanja Bergmann, welche ihrer Oma jede Woche mit Freude einen Besuch abstattet. «Gell Omeli, das war schon immer so, und das Lädelen in St. Gallen hat dir auch deshalb bis ins hohe Alter Spass gemacht», fügt die Enkelin scherzhaft bei. In der gemütlichen Stube des familiär geführten Pflegeheims in Egnach, in dem sie seit



Elise Bergmann-Rey geniesst an ihrem 100. Geburtstag die Besuche und ihre geliebte Schwarzwäldertorte.

vier Jahren lebt, fühlt sich die Jubilarin daher nicht nur an ihrem Geburtstag besonders wohl.

201 Lebensjahre

Geburtsstagsbesuche bei den über 90-Jährigen stehen beim Romanshorn Stadtpräsidenten oft auf dem Programm. Dass David H. Bon aber am selben Tag gleich zwei Damen im Alter von hundert und mehr Jahren

die Glückwünsche des Stadtrates überbringen kann, war am Mittwoch ein Novum. Noch bevor der Stadtpräsident der 100-jährigen Elise Bergmann gratulierte, war er bei der 101-jährigen Klara Oppliger, welche noch immer ihren eigenen Haushalt führt, mit einem Blumenstrauss zu Gast. ●

Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

«Mirr – das Feld» im Kino Roxy

In Zusammenarbeit mit dem lokalen Team der Landeskirchen für die Fastenzeitkampagne der Hilfswerke Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein. «Geld gewonnen – Land zerronnen». Regisseur Mehdi Sahebi ist zu einem Gespräch anwesend.

Der Film war an den Solothurner Filmtagen zu sehen und handelt von Binchey und seiner Familie, die mit Gewalt von ihrem letzten Feld vertrieben werden. Damit stellt sich die existenzielle Frage, wovon sie künftig leben sollen. Die ungesicherte Zukunft trifft Binchey im Innersten und wird zur Zerreihsprobe. Trotz heftiger Krisen gibt er die Hoffnung nicht auf und macht sich auf die Suche nach einem freien Feld. Im Nordosten Kambodschas inszeniert

Regisseur Mehdi Sahebi zusammen mit Binchey und anderen Dorfbewohnern die Geschichte der Landenteignung durch die Plantagenbesitzer. Dasselbe geschieht ganz ähnlich an vielen anderen Orten der Welt, und kaum jemand, der die Produkte von solchen Plantagen nutzt, weiss etwas davon. Der eindrückliche Film lässt niemanden unberührt zurück. Weitere Informationen: www.roxy.ch und www.mirr.ch und www.kathromanshorn.ch. Der Film von Mehdi Sahebi läuft im Kino Roxy am Donnerstag, 9. März, um 20.15 Uhr. Der Apéro beginnt ab 19.30 Uhr. ●

*Gaby Zimmermann, Gemeindeleiterin
Kino Roxy*

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Am Sonntag, 5. März 2017, darf **Stefanie Suter-Wolfensberger** im Haus Holzstein ihren 90. Geburtstag feiern.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Stadtrat Romanshorn



Mitteilungen aus der Stadtverwaltung Romanshorn

An seiner Sitzung vom 28. Februar hat der Stadtrat Romanshorn unter anderem:

- den Urnenstandort Bahnhof per sofort aufgehoben, da die SBB AG Immobilien die Räumlichkeiten vermieten konnte;
- für die Realisierung des kantonalen Seerufer-Wanderwegs einen Antrag zur Aufnahme ins Tiefbauprogramm des Kantons Thurgau gestellt;
- sich informieren lassen bezüglich der Suche nach neuen Mieträumlichkeiten für die Sozialen Dienste;
- sich zusammen mit dem Gemeinderat Salmsach das gemeinsam erarbeitete Altersleitbild von der Arbeitsgruppe präsentieren lassen.



Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer müssen sich an Regeln halten.

Das Museum braucht mehr Platz

Die Museumsgesellschaft Romanshorn ist seit der Eröffnung ihrer Ausstellung 1988 im Zollhaus zu Hause. Nach dem Verkauf der Liegenschaft durch die SBB und der Renovation des Hauses hat die Stadt das Dachgeschoss vom neuen Besitzer gemietet und die Räumlichkeiten seit 2008 der Museumsgesellschaft zur Verfügung gestellt. Für die Lagerung von Museumsgut braucht die Museumsgesellschaft nun dringend mehr Platz, weshalb deren Präsident Max Brunner im Namen des Vereins im Spätsommer 2016 ein Gesuch um Auflösung der beiden Untermietverträge mit der Computeria und dem Fotoclub eingereicht hat. Der Stadtrat Romanshorn hat dem Anliegen stattgegeben und hat die beiden Verträge im Herbst 2016 auf Ende 2017 gekündigt. Obwohl der Stadtrat das Angebot der Computeria sehr schätzt und hofft, dass die Organisation auf Anfang 2018 geeignete Räumlichkeiten in Romanshorn finden wird, hatten die Interessen des Ortsmuseums als Hauptnutzerin beim Entscheid Vorrang.

Zivilschutz neu geregelt

Die Zivilschutzorganisationen im Bezirk Arbon haben sich wie vom Kanton gefordert zusammengeschlossen. Der Zivilschutzregion Oberthurgau gehören die Gemeinden Amriswil, Arbon, Dozwil, Egnach, Hefenhofen, Horn, Kesswil, Roggwil, Romanshorn, Salmsach, Sommeri und Uttwil an. Die Organisation hat die Rechtsform eines Vereins, dessen Mitglieder die zwölf Poli-

tischen Gemeinden sind. Letzte Woche hat im Eissportzentrum Oberthurgau die Gründungsversammlung stattgefunden. Der Romanshorner Stadtrat ist im Verein «Zivilschutzregion Oberthurgau» mit der zuständigen Ressortchefin Melanie Zellweger als Vize-Präsidentin vertreten. Das Präsidium hat der Amriswiler Stadtrat André Schlatter inne.

Neuer Tarif für SBB-Tageskarten

Die von der Stadt bisher für 43 Franken angebotenen SBB-Tageskarten kosten neu 46 Franken. Die Preiserhöhung ist die Folge einer Tarifanpassung der Schweizerischen Bundesbahnen. Die Tageskarten können wie bisher auf www.romanshorn.ch reserviert und am Schalter der Stadtverwaltung abgeholt werden.

Hundehalter in der Pflicht

Besitzerinnen und Besitzer von Hunden müssen sich an verschiedene Regeln halten. So gilt etwa Sommer und Winter im ganzen Seepark die Leinenpflicht. Strafbar macht sich auch, wer den Kot seines Vierbeiners liegen lässt. Der Stadtrat dankt allen, welche ihre Pflichten sorgsam wahrnehmen und sich zum Wohle der Allgemeinheit an die Regeln halten.

Grünabfuhr wie bisher

Wie im Seeblick im Dezember und Januar kommuniziert, ist die Grünabfuhr von den Neuerungen des Verbands KVA Thurgau nicht betroffen. Die Trennung für die Grünabfuhr der Gebiete Romanshorn Nord und

Romanshorn Süd bleibt wie bis anhin (Bahnhofstrasse/Amriswilerstrasse) und wird wie bisher flächendeckend am Mittwoch durch die Firma Kugler erledigt. Für den Haushaltkehrrecht hingegen hat der Verband KVA Thurgau die Route auf 2017 neu festgelegt. Es ist zu beachten, dass der im aktuellen Abfallkalender des Verbands KVA Thurgau abgebildete Plan nur für den Haushaltkehrrecht, nicht aber für die unverändert organisierte Grünabfuhr Gültigkeit hat. Für Fragen rund um das Thema Entsorgung steht Eveline Schultes, Abteilung Bau und Verkehr, unter Telefon 058 346 83 70 oder via eveline.schultes@romanshorn.ch zu den Bürozeiten jederzeit gerne zur Verfügung. Empfehlenswert ist auch die Entsorgungapp der KVA Thurgau für iPhones und Android.

Detaillistentreffen

An dem von der Stadt zum zweiten Mal organisierten Austausch für Detaillisten nahmen über 30 Vertreterinnen und Vertreter von Romanshorner Ladengeschäften teil. Im Fokus standen allgemeine Informationen aus der Stadt, die Entwicklung des Zentrums sowie die Umsignalisation der Alleestrasse. Mit der neuen Richtungsführung sollen die gute Erschliessung des Zentrums ohne Durchgangsverkehr sichergestellt, die Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte gesteigert und der Stadtkern weiter belebt werden. Beim anschliessenden Apéro nutzten die engagierten Dienstleister die Gelegenheit für wertvolle Gespräche unter Gleichgesinnten. ●

Stadt Romanshorn

Aus dem Einwohneramt

Geburten

7. Januar in Münsterlingen

– Gerber Leonard Alexander, Sohn des Gerber Gassan und der Schmidt Ariane, von Deutschland

8. Januar in Münsterlingen

– Egger Giulia, Tochter des Egger Manuel Josef, von Eggersriet SG, und der Gerster Ramona, von Egnach TG

Eheschliessungen

6. Januar in Amriswil

– Roth Pascal Ernst, von Kesswil TG; Kirdisheva Tatiana, von Russland

27. Januar in Amriswil

– Lakota Almedin, von Mazedonien; Mezezanovic Fatima, von Bosnien und Herzegowina

Todesfälle

19. Januar in Romanshorn

– Mauri geb. Stähelin Elisabeth Marie, geb. 16. September 1924, von Onsernone TI

21. Januar in Amriswil

– Huggler geb. Christen Lydia, geb. 12. Juni 1936, von Unterseen BE

27. Januar in Romanshorn

– Friedinger geb. Looser Ruth Hanna, geb. 1. September 1922, von Sirnach TG

4. Februar in Münsterlingen

– Bürgermeister geb. Schenk Rosmarie, geb. 19. Juli 1941, von Märstetten TG

10. Februar in Münsterlingen

– Kuster geb. Büeler Erika, geb. 13. November 1943, von Eschenbach SG

14. Februar in Salmsach

– Fischer Berta, geb. 31. Mai 1922, von Romanshorn TG

14. Februar in Romanshorn

– Ligginstorfer geb. Massler Ida, geb. 12. Juni 1932, von Thalheim an der Thur ZH

15. Februar in Romanshorn

– Müller Silvia, geb. 14. Juli 1961, von Bischofszell TG, Sirnach TG und Eschlikon TG

17. Februar in Romanshorn

– Fuster Jakob, geb. 17. Mai 1930, von Appenzell AI

18. Februar in Münsterlingen

– Weibel Rudolf, geb. 26. Juli 1927, von Rapperswil BE ●

Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Anmeldungen für Spielgruppe

Mitte März werden alle Familien mit einem Kind im Spielgruppenalter die Anmeldeunterlagen für das neue Spielgruppenjahr 2017/18 erhalten. Für die Zwerglispielgruppe können die jüngeren Kinder bereits jetzt auf die Warteliste gesetzt werden.

Alle Familien, deren Kinder zwischen dem 1.8.2013 und 31.7.2014 geboren sind, erhalten Mitte März die vollständigen Informationen und Anmeldeunterlagen zugestellt. Das Angebot für die Zwerglispielgruppe kann erst Ende Mai festgelegt werden, aber Sie haben bereits jetzt die Möglichkeit, Ihr Kind (Alter ab 2 ½ Jahren) anzumelden. Das entsprechende Anmeldeformular und weitere Informationen finden Sie unter www.diespielgruppe.ch. Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 22. April, von 9 bis 11.30 Uhr in den Räumen an der Bahnhofstrasse 29 und der Hafenstrasse 45 statt. Zudem können interessierte Familien wieder eine Woche später, am 29. April, ab 9.30 Uhr den Wald-Schnuppermorgen besuchen. Wir sind zudem am 25. März am Ostermarkt anzutreffen. Nebst Basteln, Malen und Spielen,



das wir für Ihre Kinder anbieten, stehen wir Ihnen gerne für Fragen rund um die Spielgruppe zur Verfügung.

Dank an die Spender

Das neue Jahr ist für die Spielgruppe Romanshorn aus finanzieller Sicht sehr erfreulich gestartet, so durften seit Jahresbeginn bereits drei Spenden entgegengenommen werden. Der SP-Flohmarkt, der Gemeinnützige Frauenverein sowie Helena Städler haben alle einen grosszügigen Betrag zugunsten der

Spielgruppenkinder gespendet. Wir sind uns bewusst, dass die Mitarbeiter/innen der gemeinnützigen Institutionen unzählige Stunden ehrenamtlich arbeiten, damit sie einen Grossteil des Gewinns anderen Institutionen zukommen lassen können. Im Namen der Kinder bedankt sich das ganze Spielgruppenteam. Informationen zu unseren vielfältigen Angeboten finden Sie unter der Website-Adresse. ●

Spielgruppe Romanshorn

Politisch, poetisch und musikalisch

Fasnächtlich real ging es her und zu im katholischen Fasnachtsgottesdienst: Laut und musikalisch gaben die Romis Näbel Horner den Takt an und Gaby Zimmermann den poetisch-politischen Ton in der Predigt.

So wie der Gottesdienst mithin zur Romanshorner Fasnacht gehört, sind es die Näbel Horner in der besinnlich-humervollen Feier: Und sie begeisterten einmal mehr die zahlreichen Besucher mit ihren kakophonischen Guggenmelodien. Mit dabei auch Jungwacht und Blauring mit einem speziell abgestimmten Kinderprogramm und der Verseschmied Stöff Sutter als Petrus.

Dass sonst noch keiner hat

Im Mittelpunkt stand einmal mehr die Predigt von Gaby Zimmermann: Mit Witz und welt- und lokalpolitisch stimmig nahm sie alle mit auf eine Reise der Unmöglichkeiten und Realitäten. Einmal waren es die Bilder und Worte, wenn sie etwa den amerikanischen Präsidenten aufs Korn nahm mit «zum Glück ist er kein Katholik, aber sonst alles Show. Und dank der Bürgerrechte wurde er wohl gewählt...». Ein andermal ging es der Religion ans Lebendige, wenn sowohl Theologe als auch Physiker die Oase in der Wüste als unreal abtun, obwohl sie eigentlich nur richtig hinsehen müssten. Spritzig und pointiert waren dann die Lieder zur lokalen Prominenz, beispielsweise mit dem Kolos-



Fasnacht bringt zum Schunkeln, Lachen und Nachdenken – gerade auch im Gottesdienst mit den Romis Näbelhomern

saaltango, wo David Bon und Nina Stieger besungen werden: «Wichtig bei all der Planelei ist das eine, dass es sonst noch niemand hat ... wer kann schon ahnen, wann es dann Wirklichkeit wird.» Die FCR-Schnitzelbanksänger wurden dann für ihre zahlreichen Lieder gelobt: «Toll, wie ihr das macht und hier habt ihr gleich noch den Fussball in Romanshorns Stadtfarben.»

Oh Handy

Wohl alle Anwesenden mussten sich ebenfalls in die Pflicht nehmen lassen mit dem

Song, der die Partnerschaft – mit dem Handy-heraufbeschwor: «Ohne dich wäre ich verloren, das wär die Katastrophe – und so nah wie du, ist mir sonst keiner!» Und schliesslich gab Zimmermann den fasnächtlich Angehauchten und allen anderen mit auf den Weg: «Trotz Dreck und Krieg und vielem mehr, gebt die natürliche Welt niemals auf, hütet das Leben an Gottes statt und denkt dran: Ein bisschen Himmel ist schon hier». ●

Markus Bösch

Leserbriefe

Bravo SRF!

Der Titel heisst schlicht und einfach «Reporter»: Trotzdem ist es so einfach nicht, «Menschen, Schicksale und Abenteuer» in bewegte Bilder zu bringen. Oft gelingt es dem Schweizer Fernsehen doch, solcherlei Geschichten in bewegender Weise dem sonntagabendlichen Zuschauer nahezubringen. Als Beispiel soll die Reportage über Vera Weber dienen oder auch die Geschichte von Flüchtlingsfamilien in der Schweiz. Für mich überzeugen sie vor allem dann, wenn es gelingt, Menschen darzustellen, die Positives bewirken, die trotz aller Unbill mit Zuversicht in die Zukunft sehen wollen, die mit Mut die Welt bei uns und anderswo positiv beeinflussen. Damit letztlich uns allen eine lebenswerte Zukunft bleibt. In diesem Sinn geht ein grosses Bravo an das Schweizer Fernsehen für derartige Sendegefässe! ●

Markus Bösch, Grüne, Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Handballer verlieren Derby

Der HC Romanshorn unterliegt dem Oberthurgauer Rivalen HC Arbon in einem packenden Duell mit 32:33.

Die Romanshorner hatten den besseren Start und führten nach drei Minuten bereits mit drei Toren. Nach dem frühen Time-out verteidigte der HC Arbon besser und nutzte die Chancen konsequent. Nach sechs Minuten konnten die Gastgeber ausgleichen. Bis zur 22. Minute zogen die Arboner davon, da Höhenher im Tor gute Paraden zeigte und schnelle Gegenstösse lancierte. Der Romanshorner Trainer Bahic nahm sein Time-out und wollte so den Lauf der Arboner brechen. Dies verfehlte aber seine Wirkung, und so betrug die

HCA-Führung zur Pause gar sieben Tore. Als der HC Arbon bis zur 40. Minute mit 10 Toren Differenz führte, schien das Spiel gelaufen. Mit taktischen Umstellungen holte Romanshorn Tor um Tor auf. Es blieb ein Auf und Ab, und das Spiel entpuppte sich als ein Wimpernschlagduell. Romanshorn schoss weiterhin Tore, und die Arboner scheiterten abermals am Torhüter oder knapp an der Torumrandung. Kurz vor Ende der Begegnung erzielte Lucien Gasser den vielumjubelten entscheidenden Treffer, und Arbon durfte sich nach einem bis zum letzten Moment hart umkämpften Spiel als Derbysieger gegen die bravourös kämpfende Romanshorner feiern lassen. ●

HC Romanshorn

Führungen im Locorama sind beliebt

Der Verein Locorama blickt auf ein erfolgreiches 2016. Mehr Besuchende, viele Führungen verbunden mit Catering und attraktive Anlässe trugen zum positiven Jahresergebnis bei. Auch in der am 7. Mai beginnenden Saison 2017 gibt es neues Bahnhistorisches zu bestaunen.

Im vergangenen Jahr verzeichnete der Verein Locorama Romanshorn, der den Museumsbetrieb im Auftrag der Stiftung «Historisches Bahnhof-Ensemble» führt und das Bahn-Kulturgut einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, mit 3'802 deutlich mehr Besuchende als im Vorjahr. Dass das Jahresergebnis des von ehrenamtlichen Personen geführten Vereins positiv ausfalle, habe viel mit dem Engagement von Daniela Oser zu tun. «Sie führt den Cateringbereich hervorragend», lobte Präsident Adolf Müller an der Generalversammlung vom letzten Freitag. Bereits jetzt ist das Interesse für die neue Saison, die vom 7. Mai bis 29. Oktober gehen wird, gross. «So viele Reservationen von Gruppen hatten wir zu diesem Zeitpunkt noch nie», freut sich der Präsident. 33 Personen haben 2016 mehr als 4'500 Stunden unentgeltliche Arbeit geleistet. Rekordhalter ist Martin Hengartner, der im vergangenen Jahr während 822 Stunden in der Lokremise-Werkstatt gearbeitet hat.

Eine neue Attraktion

Die Hipp'sche Wendescheibe war das erste mechanische Einfahrsignal, welches hierzulande im Einsatz stand. In vielen Arbeitsstunden ist das exklusive Stück wieder betriebsfähig gemacht worden und wird in der neuen Saison neben der neuen historischen Haltestelle «Locorama» eine der Attraktionen am Egnacherweg 1 sein. Feste Bestandteile des Jahresprogramms sind Pendelfahrten, Ufer-Dampf-Fahrten, Fahrzeugparaden, Erlebnisse auf der Dampf-Gartenbahn, Mittagessen im Rotenwagen und spezielle Kinderführungen. Das Locorama ist Teil des «Classic Bodensee»-Programms. Der Jahres-Freizeitpass ist im Locorama für 25 Franken erhältlich und ermöglicht kostenlosen Zutritt in sieben spannenden Museen rund um den Bodensee.



Die Hipp'sche Wendescheibe ist eine der neuen Attraktionen im Locorama.

Neue Vorstandsmitglieder

Dem Vorstand des Vereins gehören neben den bisherigen Mitgliedern Bernhard Berger, Martin Hengartner, Marcel Hohl (Vertreter Stiftungsrat), Peter Loosli und Daniela Oser neu auch Roland Parigger und Walter Schelling an. Noch kein Nachfolger konnte für das Präsidium gefunden werden. Gründungspräsident Adolf Müller, der auch im Stiftungsrat Einsitz hat, wird deshalb die Vereinsgeschichte trotz schon länger angekündigtem Rücktritt noch einmal für ein Jahr führen. Bernhard Lippuner, ebenfalls ein Vorstandsmitglied der ersten Stunde, ist auf diese Saison zurückgetreten und wurde von der Versammlung mit Applaus verabschiedet.

Informationen: www.locorama.ch ●

Verein Locorama



Filmprogramm

Lion – der lange Weg nach Hause

Freitag, 3. März, Freitag, 10. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Garth Davis mit David Wenham, Nicole Kidman, Dev Patel, Rooney Mara
Australien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 129 Minuten

Mein Blind Date mit dem Leben – Greifen nach den Sternen

Samstag, 4. März, um 17.30 Uhr (in Zusammenarbeit mit der Jugendkommission Egnach); von Marc Rothemund mit Kostja Ullmann, Anna Maria Mühe
Deutschland 2017 | Deutsch | ab 0 (8) Jahren | 110 Min.

Hidden Figures – unerkannte Heldinnen

Samstag, 4. März, um 20.15 Uhr, Sonntag, 12. März, um 17.30 Uhr; von Theodore Melfi mit Taraji P. Henson, Octavia Spencer, Janelle Monáe
USA 2017 | Deutsch | ab 10 (12) Jahren | 127 Minuten

Mein Leben als Zucchini – ma vie de courgette

Sonntag, 5. März, um 14.30 Uhr; von Claude Barras | Animation in 2-D
Schweiz 2016 | Deutsch | ab 6 Jahren | 66 Minuten

Manchester by the Sea – die Vergangenheit ist nicht vorbei

Sonntag, 5. März, um 17.30 Uhr; von Kenneth Lonergan mit Casey Affleck, Michelle Williams
USA 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 12 (14) Jahren | 138 Minuten

Usgrächnet Gähwilers – zwischen den Kulturen

Dienstag, 7. März, um 14.30 Uhr – ein KKK-Nachmittag (Kino, Kaffee und Kuchen – Anmeldung erforderlich);
Freitag, 10. März, um 17.30 Uhr; von Martin Guggisberg mit Ruth Schwegler, Philippe Neuer
Schweiz 2017 | Dialekt | ab 12 (14) Jahren | 91 Minuten

Harmonium – Fuchi ni tatsu

Dienstag, 7. März, Mittwoch, 15. März, jeweils um 20.15 Uhr; von Koji Fukada mit Kanji Furutachi, Mariko Tsutsui, Tadanobu Asano
Japan 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 16 Jahren | 118 Minuten

Aquarius – Kraft der Wurzeln

Mittwoch, 8. März, um 20.15 Uhr; von Kleber Mendonça Filho mit Sonia Braga
Brasilien 2016 | Originalversion mit d/f-Untertiteln | ab 16 Jahren | 145 Minuten

Mirr – das Feld

Donnerstag, 9. März, um 20.15 Uhr – Apéro ab 19.30 Uhr; von Mehdi Sahebi | Dokumentation
Schweiz 2016 | Originalversion mit d-Untertiteln | ab 12 Jahren | 91 Min. | In Zusammenarbeit mit dem Team zur Kampagne von Fastenopfer/Brot für alle «Geld gewonnen – Land zerronnen» Gast: Mehdi Sahebi, Regisseur
www.kino-roxy.ch

Grosses bewegen mit neuen Kräften

An der 60. Jahresversammlung wählten die Mitglieder neue Leute in den Vorstand des Vogel- und Naturschutzes Romanshorn: Mit Edi Scheiwiller als neuem Präsidenten sowie Rolf Züllig und Estelle Wiggenhauser ist er wieder komplett.

Schon längere Zeit hatte Corinne Röthlisberger nach einer Nachfolge gesucht: Auf die diesjährige Jahresversammlung hatte es dann geklappt: «Vor allem aus beruflichen Gründen und weil wir nicht mehr in Romanshorn wohnen, wollten wir – ich und Martin Götsch – unsere Engagements im Vorstand beenden.» Während fast sechs Jahren hatte sich Röthlisberger mit Enthusiasmus und viel Wissen über die Natur (und als Webmasterin) für den Verein engagiert. Die Mitglieder dankten es ihr – und Martin Götsch – mit entsprechend grossem Applaus. Neu in den Vorstand gewählt wurden Edi Schei-



Verabschiedet und neu gewählt (von links): Martin Götsch und Corinne Röthlisberger sind nicht mehr dabei, Edi Scheiwiller ist der neue Präsident und neben ihm der übrige Vorstand: Max Hilzinger, Estelle Wiggenhauser, Beat Dönni, Margie Koster und Rolf Züllig.

willer aus Salmsach als Präsident, Rolf Züllig aus Uttwil und Estelle Wiggenhauser aus Romanshorn. Weiterhin im Vorstand sind Margie Koster und Beat Dönni sowie Max Hilzinger als Verantwortlicher für das Na-

turschutzgebiet. Dasselbst könne er auf vier erfreuliche Arbeits- und Besuchstage zurückblicken. Auch im laufenden Jahr sind wieder im Herbst und Winter vier Arbeitstage angesagt. Zudem wird Margie Koster am 12. Mai in einer Abendexkursion die Besonderheiten der Aachmündung als Lebensraum und deren Bewohner vorstellen. Ebenfalls im Mai gibt es (schweizweit) Anlässe zum «Festival der Natur». Am 26. August gilt es, invasive Neophyten wie das drüsige Springkraut und die Goldrute zu bekämpfen. Und im September wird der Verein wieder beim «Filme für die Erde»-Festival mitmachen. Der Verein, welcher 157 Mitglieder zählt, erhöht die Jahresbeiträge von 25 auf 30 Franken. Dies, weil der kantonale und nationale Verband höhere Beiträge einfordern. ●

Markus Bösch

Vier Glühwürmchen-Arten in der Schweiz

Auf grosses Interesse stiess der Vortrag des Ökologen Stefan Ineichen, der den Besuchern die Faszination der Glühwürmchen nahebrachte. «Das Licht dieser zauberhaften Tiere ist entscheidend für die Paarung und damit den Fortbestand dieser Gattung und ist auch Warnung für Fressfeinde. In der Schweiz gibt es vier Arten: Das Grosse Glühwürmchen, da leuchten nur die Weibchen, das kleine Glühwürmchen – eine grosse Population lebt in Schaffhausen und da vor allem im Waldfriedhof –, der italienische Leuchtkäfer und der Kurzflügel-Leuchtkäfer, wobei der letztere fast nicht leuchtet. Probleme bereiten diesen Tieren vor allem die grassierende Lichtverschmutzung und die ausgeräumten Landschaften. Sie sind wie viele andere Tierarten auch auf artenreiche und gut strukturierte Lebensräume angewiesen. Darum unterstützt unser Verein «Glühwürmchen Projekt» auch Massnahmen zur Aufwertung von Landschaften und die Forschung über die Tiere selbst.

Leserbriefe

Die Dosis macht das Gift

Im Zeitalter der Fake News stellt sich die Frage, wie auf wiederholte herabwürdigende Falschinformationen zu reagieren ist. So etwa auf den Leserbrief von Freddy Kausch vom 17.02.17, der von solchen nur so strotzt, er enthält nicht weniger als 6 Fehler:

- 1) Dieser beginnt mit der bekannten Polemik, Grüne und Grünliberale würden sich parteipolitisch nicht unterscheiden. Von wegen: Die Parolenfassungen (z.B. zu USR III) unterscheiden sich deutlich.
- 2) Im Wahlkampf um das Schulpräsidium hat die FDP nicht etwa Stimmfreigabe beschlossen, sondern mich namentlich unterstützt.
- 3) Die Unterstützung durch Exponenten der evangelischen Landeskirche war ausgewogen.

4) Ich hatte auch keine «Lobby», sondern genoss die breite und spontane Unterstützung von Persönlichkeiten aus dem gesamten politischen Spektrum. Diese Unterstützung war uneigennützig. Lobbyisten hingegen betreiben Interessenpolitik zu ihrem eigenen Nutzen.

5) Die breite Unterstützung entstand auch dank der vielen Arbeit im stillen Kämmerlein, nicht nur für die Schule, sondern auch unbezahlt für die katholische Kirchgemeinde und im Interesse des Sports.

6) Am Übelsten finde ich die Unterstellung betreffend Umgang mit politisch Andersdenkenden. Ich greife niemanden persönlich an, werde aber selbst seit Jahren immer wieder persönlich angegriffen. Wie das ja auch Herr Freddy Kausch mit

seinen Fehlinformationen eindrücklich tut. Wie er es notabene bereits mit Leserbrief vom 01.04.16 tat. Einem Leserbrief, in dem er gleich auch die Politiker von SP und SVP als für ihn nicht wählbare Extremisten abstempelte. Worauf ich am 17.04.16 antwortete: «Lebendige Demokratie braucht Respekt.» Man soll und muss sich mit den Anliegen aller Politiker auseinandersetzen, «denn sowohl SVP als auch SP finden für ihre jeweiligen Anliegen immer wieder Mehrheiten.» Natürlich ist der Leserbrief von Herrn Kausch nur ein kleiner Nadelstich. Aber bekanntlich macht die Dosis das Gift. ●

Hanspeter Heeb, Romanshorn

Generalversammlung des Frauenturnvereins

An der 56. Generalversammlung des Frauenturnvereins Romanshorn blickten die 64 Anwesenden auf ein spannendes Vereinsjahr zurück und ernannten Gerda Pfister zum neuen Ehrenmitglied.

64 Aktiv- und Ehrenmitglieder liessen mit dem Jahresbericht der Präsidentin Rita Geisser und den Leiterinnen Tanja Bühler und Liz Engler das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren. Höhepunkte waren die Abendunterhaltung der turnenden Vereine, die mehrteilige Aufführung mit dem MTV, der dritte Platz am Turnfest Seerugge in Sonterswil, die Teilnahme am kantonalen Spieltag, Aquafit, eine viertägige Auslandsreise, zwei Turnfahrten, der Klausabend, die «35+»-Party sowie weitere Anlässe und Ausflüge, an welchen die Geselligkeit nie zu kurz kam. Kassierin Karin Stauffiger präsentierte ein erfreuliches Jahresergebnis, welches dank vieler Arbeitseinsätze von fleissigen Turnerinnen zustande kam. Mit viel Applaus wurde der Vorstand mit Rita Geisser, Jeannette Tobler, Karin Stauffiger, Tanja Bühler, Liz Engler und Regula Frei bestätigt. Gerda Pfister, die ihr Amt als Leiterin nach 25 Jahren abgab, wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Nachfolge im Leiterteam übernimmt Cécile Hungerbühler. Irmgard Sutter



Gerda Pfister wird nach ihrer 25-jährigen Leitertätigkeit verabschiedet.

durfte die Gratulationen für 50 Jahre Aktivmitgliedschaft entgegennehmen. 19 Turnerinnen haben weniger als fünf Turnstunden verpasst und erhielten deshalb ebenfalls eine Auszeichnung. Dem im letzten Jahr verstorbenen Ehrenmitglied Luzia Fehr gedachten die Turnerinnen mit einer Schweigeminute.

Auch 2017 läuft einiges

Mit der Teilnahme am Toggenburger Turn-

fest in Wattwil, wo der FTV wieder gemeinsam mit dem MTV die Wettkämpfe Fit+Fun bestreiten wird, sowie der legendären «35+»-Party (www.35plus-party.ch) am 28. Oktober in der Kanti-Aula stehen auch im 2017 einige Höhepunkte auf dem Programm. ●

Regula Frei

Vortrag, Spiel, Musik und Tanz

Das Vereinsjahr des Klubs der Ältern hat mit vier gut besuchten Veranstaltungen begonnen.

An der ersten Veranstaltung des Jahres vom 12. Januar fand ein öffentlicher Spielnachmittag statt, der von 36 Personen besucht wurde. Am 26. Januar war Iris Perle von der Alzheimerberatung Thurgau unser Gast. Ihr Vortrag «Demenz kann jeden treffen» verfolgten 70 interessierte Personen. Jedermann, der schon einmal mit der Diagnose Demenz, ob im Verwandten oder Bekanntenkreis konfrontiert wurde, weiss, wie schwierig es ist, damit umzugehen. Die anschliessend gesammelte Kollekte sowie ein Zustupf aus der Vereinskasse im Gesamtbetrag von 350 Franken wurde an die Alzheimervereini-

gung Thurgau überwiesen. Der 9. Februar stand ganz im Zeichen von Musik, Tanz und Gemütlichkeit. Der Alleinunterhalter Rivieras Gü lockte 63 zahlende Gäste an, und das Echo war so gut, dass wir ihn gerne nochmal verpflichten werden. Ganz andere Töne dann am 23. Februar: Hans Hürlimann und drei weitere gestandene Appenzeller brachten uns zum Lachen und Schmunzeln. Geschichtenerzähler Hans Hürlimann, der die Chronik der Gemein-

de Urnäsch anlässlich der diesjährigen 600-Jahr-Feier schrieb, konnte über so manches Kuriositätenstücklein berichten, welche er bei seiner Arbeit im Archiv der Gemeinde aufgestöbert hat. Zusammen mit der lustigen Musik ein sehr gelungener Nachmittag, der trotz Sonnenschein von 45 Personen besucht wurde. ●

Klub der Älteren, Blanca Teitge-Näf

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- 09. März Jahresversammlung im Brüggli
- 23. März Besichtigung Stedy Gewürze, Weinfeldern
- 30. März Wanderung Neukirch–Wiedehorn–Egnach, Detailprogramm liegt an der Jahresversammlung auf
- 13. April Besichtigung Bäckereimuseum Benken

Damals wie heute: Geld- und Organisationsproblem

Hungersnot 1817 im Thurgau – oder heute in Afrika: Oft waren und sind es Geld- und Organisationsprobleme: Karin Peter erzählte über die Ausnahmesituation in der Ostschweiz im Museum am Hafen.

1815 verdunkelte ein Vulkanausbruch in Indonesien die nördliche Welthälfte – dies hatte einschneidende Folgen bis in den Thurgau und an den Bodensee: Mehrjähriges Schlechtwetter vernichtete einen Grossteil der Anpflanzungen, erstickte die noch kärgliche Industrie am Bodensee und führte zu einer Lebensmittelknappheit, Preisanstiegen und zu noch weniger Erwerbsmöglichkeiten.

Thurgau schlimm getroffen

«Weil der Kanton Thurgau nach erst kurzer Unabhängigkeit sowohl wenig gefestigte Strukturen aufwies als auch über wenig Einnahmen verfügte, traf ihn dieses Ereignis

besonders schlimm», sagte die Steckbornerin Karin Peter. Die Leiterin eines Übersetzungsbüros beschäftigt sich seit Längerem mit Esskultur und hatte sich in ihrem Geschichts-Zusatzstudium mit diesen Krisenjahren im Thurgau auseinandergesetzt.

Und die Konsequenzen?

Erste Massnahmen seien gewesen, eine staatliche Armenkommission zu schaffen, Arbeitsanstalten für Bettler ins Leben zu rufen und «Sparsuppe», finanziert durch eine Armensteuer, auszuschenken. Wie gross die seinerzeitigen Preissteigerungen gewesen waren, zeigten auch die sogenannten «Hungertafeln»: «Einigermassen erstaunlich sei gewesen, dass der Kanton im Hungerjahr einen Überschuss ausgewiesen habe. Immerhin sind in den folgenden Jahrzehnten Versicherungen und Sparkassen gegründet worden, das Armenwesen

wurde staatlich und die Einrichtung von Silos und Forschungsanstalten gefördert. Diese Massnahmen hatten positive Folgen, schon bei der nächsten Hungerkrise in den 1840er-Jahren war die Verletzlichkeit viel geringer.»

Gravierende Folgen

Aus ihrer Sicht sei die Hungersnot von 1817 vor allem auf Geld- und Organisationsprobleme zurückzuführen gewesen – und dies sei heute wohl zumeist immer noch so. Dass heutige Wetterkapriolen und deren Folgen für die Nahrungsmittelproduktion die Menschen – zumindest in den Industrienationen – weniger treffe, habe auch mit dem grossen Angebot und Spektrum an Lebensmitteln zu tun: «Indessen: Die Folgen bei einem längeren Stromausfall wären dann wohl doch gravierend.» ●

Markus Bösch

Lohnungleichheit ist immer noch gross

Der «Business & Professional Women BPW-» Club Oberthurgau hat am internationalen Aktionstag «Equal Pay Day» am Bahnhof Romanshorn auf die nach wie vor grosse Lohn Differenz zwischen Frauen und Männern aufmerksam gemacht.

Schweizer Frauen müssen für den Lohn, den sich Männer per Ende Dezember auszahlen lassen, bis am 24. Februar des Folgejahres arbeiten. Mit dem Aktionstag «Equal Pay Day» wird die nach wie vor grosse Diskrepanz zwischen dem durchschnittlichen Lohn von Frauen und Männern in Erinnerung gerufen. So auch in Romanshorn, wo der «Business & Professional Women BPW-» Club Oberthurgau am Bahnhof am Freitagabend vor allem Pendlerinnen und Pendler ansprach. «Ich finde es sehr gut, dass uns diese Ungerechtigkeit so deutlich vor Augen geführt wird. Es sei unglaublich, dass trotz Gleichstellungsgesetz und gleichen Qualifikationen noch immer Lohnunterschiede von 15 Prozent bestehen», sagte ein 19-Jähriger, nachdem er sich von Karin Ettliger die Auswertungen der letzten Lohnstruktur-



Frauen des BPW-Clubs Oberthurgau machen am Bahnhof Romanshorn auf die grosse Lohn Differenz zwischen Frauen und Männern aufmerksam.

hebung erklären liess. «Das betrifft uns alle und das ist gut zu wissen», gaben zwei junge Frauen zu Protokoll. Erstaunt zeigten sich die

Angesprochenen vor allem auch über die Tatsache, dass der Unterschied im Rentenalter mit 37 Prozent noch weit drastischer ausfällt und deshalb Frauen öfters von Altersarmut betroffen sind. «Wir haben heute Abend 250 rote Equal-Pay-Day-Taschen verteilt und die Leute zeigten sich interessiert», resümierte Maria Angehrn, Co-Präsidentin BPW-Club Oberthurgau, nach der Aktion in Romanshorn.

Seit 30 Jahren im Oberthurgau

Business & Professional Women (BPW) bilden eines der grössten und ältesten Berufsnetzwerke für Frauen – schweiz- und weltweit. Der Verband vertritt die Interessen von berufstätigen Frauen auf vielfältige Weise und agiert dabei über die verschiedenen Branchen, Parteien und Religionen hinweg. Weltweit bestehen in über 90 Ländern Vertretungen. Der BPW-Club Oberthurgau hat im letzten Sommer das 30-jährige Bestehen gefeiert. ●

BPW-Club Oberthurgau

Saisonstart im Restaurant Mole

Luisa Barbosa und Jack Schärer übernehmen das Restaurant Mole beim Gemeindehafen und eröffnen die Saison am Samstag, 1. April.

Für die Mitglieder des Yachtclubs heisst es in Kürze «Leinen los in die neue Saison». Luisa Barbosa und Jack Schärer werfen allen Gästen ebendiese Leinen zu, damit sie innehalten und den Bodensee geniessen können. Das neue Wirtepaar freut sich, an bester Aussichtslage beim Gemeindehafen für Gäste aus Romanshorn und nah wie fern, für Hafenlieger und Clubmitglieder, für Vereine und Gesellschaften das Restaurant Mole am 1. April eröffnen zu dürfen. Das Ehepaar ist im Oberthurgau nicht unbekannt. Luisa Barbosa arbeitet seit längerem



In der Region bekannt: Luisa Barbosa und Jack Schärer.

im Bistro «Cartonage» in Amriswil, und Jack Schärer hat bis 2007 über ein Jahrzehnt erfolgreich das Restaurant «Jacobis» in Arbon geführt. Schärer war im Weiteren politisch

und vereinsmässig lokal und im Bezirk sehr engagiert.

Luisa Barbosa und Jack Schärer werden mit gutbürgerlicher Küche, einheimischen Spezialitäten, aber auch Ausflügen in die mediterrane Küche überzeugen.

Reservierungen und Anfragen können per sofort über die Mobile 079 358 17 35 oder die E-Mailadresse jack.egnach@gmail.com getätigt werden.

Der Yachtclub freut sich auf eine gute Zusammenarbeit und wünscht Jack Schärer und Luisa Barbosa viel Erfolg. Informationen findet man auch unter www.ycro.ch. ●

Yachtclub Romanshorn, Markus Villiger

Leserbriefe

... mein Name ist «Basko», der Hund ...

Gestatten Sie, ich bin ein Hund in Romanshorn und ich heisse «Basko». Basko ist nicht mein richtiger Name, aber der Journalist hat gesagt, dass es besser ist, wenn wir ein Pseudonym verwenden. Das Ihr auch einen kleinen Einblick in unser Leben habt, erzähle ich ein paar Sachen aus der Welt der Hunde. Da habe ich doch etwas gehört, von einem Kollegen, dass es ein richtiges Hunde-WC in Romanshorn gäbe? Ich weiss nicht genau, wo es liegt, aber es muss irgendwo sein, wo auch die Meister ihre Abfallsäcke hinbringen. Da machst du dein Geschäft, und es kommen Arbeiter in ihren orangenen Gewänder und machen es weg ... cool oder? Auch hörte ich, dass ein Meister mit seinem Assistenzhund angegangen wurde, weil er angeblich sein «Geschäft» nicht aufnahm.

Dabei finde ich es ziemlich lustig, wenn die zwei kommen und sein Meister mit einer komischen Schaufel unsere Verrichtung aufnimmt. Zudem hat er mir erzählt, wenn der Meister das Geschäft nicht aufnehmen konnte, denn sein Herrchen sitzt in einem Rollstuhl, kommt sein Frauchen und erledigt das mit Bravour.

Da auch ein Hund lachen kann, will ich Euch folgende Geschichte erzählen: Als es schneite und wir grossen Plausch daran hatten, wurde bei einem von unseren Kollegen schriftlich reklamiert (sein Meister hat es ihm gesagt), dass er auf den Schnee gepinkelt habe und dass es in seinem Quartier verboten sei... da mussten wir das Fell halten vor lachen... denn manchmal treffen wir Herr Fuchs beim Abendspaziergang, und er sagte

uns, dass er es gewesen sei. Aber auch Kinder dürfen pinkeln, das hat er mit seinen schlauen Augen gesehen.

Liebe Leute, nehmt ein Beispiel an uns Hunden: Wir sind zufrieden, wenn wir Gassi gehen, ein wenig spielen, unser Fressen haben und der Meister uns mega gern hat. Wir müssen uns nicht in andere Dinge mischen, die uns gar nichts angehen. Uns ist es egal, ob der Meister dick oder dünn ist, arbeitet oder nicht, was er für Klamotten trägt usw.

Leben und leben lassen, das ist unser Motto. ●

Silvan Mumenthaler, Romanshorn

Leserbriefe

Romanshorn: Gesucht Stadtpräsidenten

Die Schulwahlen sind vorbei. Der Angriff des Vize-Stadtpräsidenten auf das Amt des Primarschulpräsidenten scheiterte am 12. Februar 2017 an der Urne kläglich! Ein weiterer Stadtrat, der zur Wiederwahl in die Sekundarschulbehörde kandidierte, wurde ohne Glanzresultat bestätigt. Über die Gründe der Wahlergebnisse kann spekuliert werden. Tatsache ist, dass die Romanshorer Stadträte und der Stadtpräsident David H. Bon jüngster Vergangenheit empfindliche Wahlschuppen einstecken mussten, wie zum Stadthaus am 27. November 2016.

Wie geht es nun weiter in den Romanshorer Behörden? Nach der Abstimmung ist ja bekanntlich vor der Abstimmung. Als nächstes steht die Wahl der Stadtregierung auf dem Programm. Dabei gilt

es, die Weichen für die Zukunft von Romanshorn zu stellen. Dass der Verkauf des Städteneigentums Bodanareal ein Fehlentscheid war, ist eine Tatsache. Statt einer attraktiven Zentrumsüberbauung mit Zentrumsplatz und Tor zur Stadt klotzt dort nun ein sechsgeschossiges Wohn- und Geschäftshaus. Die Bahnhofstrasse – vom geplanten Stadtpark bis zum Mocmoc – wirkt ebenfalls alles andere als einladend. Oder gibt es jemand, der etwas anderes behauptet?

Im Gespräch steht der Verkauf des wertvollen Stadtgrundstückes am Hafen. Ich frage mich, welche aktiven Bemühungen der Stadtpräsident David H. Bon zur Nutzung dieser beiden Grundstücke zum Gemeinwohl in die Wege geleitet hatte/hat.

Nach dem Stadthaus wird dem Romanshorer Stimmvolk nun als Projekt mit höchster Priorität die 17 Millionen teure Brücke über die Bahngleise schmackhaft gemacht. Doch wer soll diese Brücke je benutzen? Dem Touristen jedenfalls sind die Seepromenade und der Hafen wichtiger als die Brücke! Steuergelder werden für Fantasieprojekte verschwendet statt für eine sinnvolle Zukunftsplanung von Romanshorn.

Ich hoffe, die Romanshorer Parteien bemühen sich, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bis zur nächsten Wahlen Vorschläge für das Amt eines geeigneten Stadtpräsidenten unterbreiten zu können. ●

Hansruedi Bachmann, Romanshorn

Neues wirkungsvolles Trainingsangebot

Keine klassischen Kraftgeräte und kurzfristigen Fitnesstrends. Strong-Performance bietet ein intelligentes, individuelles und ganzheitliches Personal Fitness Training. Seit diesem Februar hat Nicole Jordi die Strong-Performance Personal Training Lounge an der Reckholderenstrasse 13 eröffnet.

In einem angenehmen und persönlichen Ambiente kann in der Strong-Performance Personal Training Lounge unter professioneller Anleitung trainiert werden. Strong-Performance bietet Personaltraining, Kleingruppentraining und Ernährungscoaching an. Die Trainingsphilosophie basiert auf neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Functional Training, aus der Fasziensforschung und auf über 15 Jahren Erfahrung im Fitnessbereich.



Für Geschäftsinhaberin Nicole Jordi ist es wichtig, den ganzheitlichen Trainingsansatz zu vermitteln. Nur ein Lauftraining bringt keinen optimalen Erfolg, auch klassisches Krafttraining an den Maschinen ist

oft zu einseitig. Für einen leistungsfähigen, gesunden Körper brauchen wir Abwechslung durch ein vielseitiges Training. Bei Strong-Performance wird der Körper mit natürlichen Bewegungsabläufen aus dem Alltag, aber auch mit sportspezifischen Bewegungen trainiert. So können ältere und jüngere Personen sowie Trainierte und weniger Trainierte von dieser modernen Methode profitieren. Das lockere Treppensteigen kann genauso ein Ziel sein, wie im Tennis besser zu werden.

Für ein unverbindliches Infogespräch können Sie sich unter 078 624 10 81 oder info@strong-performance.ch anmelden. Infos unter www.strong-performance.ch. ●

Strong-Performance Personal Training Lounge

Bewegung und Gesundheit – Neueröffnung

«move yourself» ist das Motto und der Firmenname von Lara Fäh. Die diplomierte Sportphysiotherapeutin hat vor Kurzem in Romanshorn ein Unternehmen rund um das Thema Gesundheit sowie Prävention eröffnet und bietet in ihrem Studio Massagen, Kick-Fit und Rückbildungspilates an.



Das vielseitige Angebot von Lara Fäh richtet sich vor allem an bewegungsfreudige Menschen, die gerne drinnen wie auch in der freien Natur trainieren wollen. Nach der Entbindung ist Training sehr wichtig. Rückbildungspilates (mit Baby) kann bei Beschwerden wie Rückenschmerzen, Blasen-

schwäche/Inkontinenz sowie Schmerzen im Beckenbereich helfen. BootCamp ist ein intensives Outdoor-Training zur Steigerung der Herz-Kreislauf-Leistung. Ideal, um den Körper zu formen und die Fettverbrennung anzukurbeln. Lara Fäh motiviert und bringt Be-

wegungswillige mit Freude und Begeisterung an ihre Grenzen. Mit Kick-Fit, einem Cardio-Training mit Kickbox-Übungen, kann Energie sinnvoll eingesetzt und gezielt trainiert werden. Verspannungen löst Lara mit diversen Massagetechniken. Die diplomierte Sportphysiotherapeutin gibt ausserdem Tipps, was man selbst gegen Verspannungen machen kann. Die Massagen, das Kick-Fit und das Rückbildungspilates finden im Pilates-Studio Balanced Exercise statt. Weitere Informationen: www.move-yourself.ch, lara@move-yourself.ch, Telefon 078 638 57 58. ●

move yourself

Blick Richtung Frühling

Am 10. und 11. März findet bei Blumen Gschwend an der Hafenstrasse in Romanshorn die erste Floristikausstellung dieses Jahres statt. Das Motto lautet: Blickpunkt Frühling.

Viktor Gschwend und sein Team laden am 10. und 11. März zu einer Ausstellung in ihren Blumenladen ein. Es wird eine grosse

Vielfalt von Blumen, Pflanzen und Accessoires rund um das Thema Frühling und Ostern in einem speziellen Ambiente präsentiert. Der chinesische Dichter Ho Chi Minh sagte zum Frühling: Ohne die Kälte und Trostlosigkeit des Winters gäbe es die Wärme und die Pracht des Frühlings nicht. Und genau da setzen die «Ausstellungsmacher» an. Kommen Sie vorbei und

geniessen Sie die Blütenpracht des Frühlings bei uns. Am Samstag können Sie einem Fachmann der Chocolat Bernrain AG beim Produzieren von Osterhasen über die Schultern schauen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. ●

Viktor Gschwend und das Blumenteam

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

3. bis 10. März 2017

Jeden Freitag

– 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt

– Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr

Samstag 09.00–12.00 Uhr

– Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr

Freitag 15.30–17.30 Uhr

Samstag 10.00–12.00 Uhr

Während der Schulferien immer samstags

– **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

– **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr,

Sonntag, 10.00–17.00 Uhr

– **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3,

Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

– **Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992),**

Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44

Freitag, 3. März

– 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 18.00 Uhr, ökum. Weltgebetstag für Kinder, kath. Johannestreff, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 20.00–22.00 Uhr, Na, wie wär' mit 'nem Vers?, Altes Zollhaus, Museumsgesellschaft Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Lion – der lange Weg nach Hause», Kino Roxy

Samstag, 4. März

– 20.15 Uhr, «Hidden Figures – unerkannte Heldinnen», Kino Roxy

Sonntag, 5. März

– 07.00–12.00 Uhr, Volleyball Matinee, Weinfeld, MTV Romanshorn

– 10.15 Uhr, ökum. FaGoDi zur Eröffnung der Fastenzeit, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei

– 14.30 Uhr, «Mein Leben als Zucchini», Kino Roxy

– 17.00 Uhr, Jubiläumskonzert Swing Kids, evangelische Kirche (Eintritt frei, Kollekte)

– 17.30 Uhr, «Manchester by the Sea», Kino Roxy

Montag, 6. März

– 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag in der Ludothek, Alleestr. 43

– 16.30–20.00 Uhr, Blutspenden, Mehrzweckgebäude, Samariterverein

– 18.30–20.00 Uhr, HEV Mitgliederstamm, Landhaus, HEV Region Romanshorn

Dienstag, 7. März

– 12.15 Uhr, Mittagstisch, kath. Pfarreiheim,

Kath. Pfarrei Romanshorn

– 19.00 Uhr, Kodex Medaillenverleihung, Kantiaula

Romanshorn, Kodex-Verein Romanshorn und U.

– 20.15 Uhr, «Harmonium – Fuchi ni tatsu», Kino Roxy

Mittwoch, 8. März

– 08.30 Uhr, FG-Eucharistiefier, Alte Kirche, Kath. Pfarrei Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Aquarius – Kraft der Wurzeln», Kino Roxy

Donnerstag, 9. März

– 14.00–18.00 Uhr, Jahresversammlung, Churfürsten-Saal Brüggl, Klub der Älteren Romanshorn

– 14.00–16.00 Uhr, Kontakt interkultureller Treff, Johannestreff, Hafenstr. 48a, Fachstelle Integration

– 14.30 Uhr, Rechtsauskunft, Sozialdienste Romanshorn, Benefo Rechtsauskunft

– 20.00 Uhr, Elternabend Erstkommunion, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei

– 20.15 Uhr, «Mirr – das Feld,» Kino Roxy

Freitag, 10. März

– 19.00–23.00 Uhr, Jahresversammlung Pflanzerverein, Mehrzweckgebäude Romanshorn

– 20.15 Uhr, «Lion – der lange Weg nach Hause», Kino Roxy

– 20.30–23.30 Uhr, Pauline Ganty Quartet, Panem's Friday Night Music ●



Mit viel Spass Englisch lernen in Romanshorn! Anfänger, Auffrischer, Konversation, Privatlektionen. See you soon! Call: Kirs Lindqvist, 079 667 20 02.

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstr. 7, R'horn, Patchwork-Stoffe Fr. 10.–/p.M. B'wolle, Viscose, Wolle: ½ Preis, Reissverschlüsse, Knöpfe, Spitze, gr. Auswahl Occ.-Bernina-Nähm., Rep. Kleider + Nähm. aller Marken.

Schweizerin, 58, NR., **sucht günstige Wohnmöglichkeit in Romanshorn** oder anderer Seegemeinde, (teil-)möbliert, gerne in netter Hausgemeinschaft. Könnte Hunde ausführen, Katzen füttern, Haus hüten. Habe kein Auto. Danke für Ihr Angebot an Tel. 076 607 01 27 oder barbara.klink@hotmail.ch.



Freitag, 3. März: 18.00 Uhr, Weltgebetstag, Alte Kirche. Gleichzeitig Kinderfeier im Johannestreff. Anschl. philippinischer Znacht. 19.30 Uhr, Teenie.

Samstag, 4. März: 11.30 Uhr, Suppentag im KGH.

Sonntag, 5. März: 10.15 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Fastenkampagne in der kath. Kirche. Mit Pastoralassistentin Tanja Tribull und Pfrn. Martina Brendler. Musik mit dä pip-sändä Chilämüs und Roman Lopar am Keyboard. Thema «Usverchauft»; anschl. Apéro.

Dienstag, 7. März: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 19.30 Uhr, Gesprächskreis Glaube & Vernunft, KGH.

Mittwoch, 8. März: 12.00 Uhr, Seniorenmittagstisch, Anmeldung: 071 466 00 15.

Donnerstag, 9. März: 20.15 Uhr, «MIRR – DAS FELD»: Filmabend im Roxy.

Weitere Angaben: www.evangel-romanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
Verkauf von Hard- und Software
Laden offen: Di–Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support**, Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Dipl. Fusspflegerin SFPV, Podologin i. A., in Romanshorn. www.fussoase-romanshorn.ch, Mobile 079 338 92 96.

Zeit zum.Reisen GmbH – Ihr Spezialist für Reisen und Events in den USA und weltweit
Ferien buchen m. 50 CHF Neukunden-Rabatt!
www.zeit-zum.reisen, Telefon: 071 508 11 24
E-Mail: info@zeit-zum.reisen

ZELLER BODENBELÄGE seit über 20 Jahren ist uns nur das Beste gut genug! Ihr Spezialist in der Region für: hochwertiges Holzparkett, Laminat- und Vinylböden.
Natel: 079 215 25 77 oder
Telefon 071 461 17 43.
www.parkett-und-laminat.ch

Wir nehmen Ihr Velo in die Kur! Jetzt Service anmelden für einen beschwingten Saisonstart. **Velo-Neuhaus**, Alleestrasse 54, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 463 17 44**, neuhaus@veloneuhaus.ch.

*So nimm denn meine Hände und führe mich
bis an mein selig Ende und ewiglich.*

Traurig, aber mit grosser Dankbarkeit für das gemeinsam Erlebte nehmen wir Abschied von unserem lieben Mueti, Grosi, Urgrosi, unserer lieben Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin

Elsa Killer-Killer

19. Januar 1922 – 24. Februar 2017

Nach einem zufriedenen und bis zuletzt eigenständigen Leben durfte sie kurz nach ihrem 95. Geburtstag friedlich einschlafen. Ihre ganze Liebe galt der grossen Familie. Wir vermissen sie sehr.

In stiller Trauer:

Ernst Killer-Walser und Rosmarie Walser Killer
Mirjam mit Marcel und Eve und Kim, Maura mit Don, Mathias
Ursula und Manfred Lörtscher-Killer
Emanuel mit Christine und Leonie, Patrick mit Karin,
Benjamin

Heiner und Rösly Killer-Schudel
Livia mit Fabian, Damian

Liselotte und Dominique Grelot-Killer
Julie mit Nils, Marion

Heinrich und Anna Killer-Burkhardt
Adèle Killer

Thusnelda und Silvio Merlo-Killer

Gottesdienst am Freitag, den 10. März 2017,
in der reformierten Kirche Romanshorn.
Treffpunkt 13.50 Uhr auf dem Friedhof.

Anstelle von Blumen Spenden gedenke man:
Médecins Sans Frontières Suisse, 1202 Genève,
Konto 01-16997-3

Traueradresse: Ursula Lörtscher-Killer, Niederweg 45, 8907 Wettswil



volleyamriswil ELITE

Samstag,

4. März 2017

17.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Meisterschaft NLA

**Volley Amriswil–
VBC Einsiedeln**

Festwirtschaft
und Fonduestübli

www.volleyamriswil.ch

ANGST
Malerei & Gestaltung GmbH
Regional, flexibel und qualitativ auf höchstem Niveau!

www.ihre-malerin.ch
071 220 99 94

Bischof
Spinnen-Abwehr

Erfahren Sie mehr unter
www.bischofhauswartung.ch/spezial-service/spinnen
Telefon 071 461 24 76



Informationen
leben länger –
mit Seeblick.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-
Inserats mit 6750 Haushalten
klar kommunizieren.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/seeblick

 **PILATES**
www.balanced-exercise.ch

Mitgliederstamm/-höck
Montag, 6. März 2017, um 18.30 Uhr
Restaurant Landhaus, Kreuzlingerstrasse 1, 8590 Romanshorn



Der Stamm gibt Ihnen die Möglichkeit, sich untereinander oder mit dem Vorstand auszutauschen, Fragen zu stellen oder Anliegen anzubringen. Der Vorstand freut sich auf Ihren Besuch.
Information: www.hev-romanshorn.ch